

# HOME MOVIE DAY

AMATEURFILME  
VOM ANTI-ATOM-PROTEST  
IN WHYL UND  
MARCKOLSHEIM

Sa 06.10., 13:30 - 17:00 /  
So 07.10., 17:00  
IM KOMMUNALEM KINO



kommunales **KINO**  
im alten  
Wiehrebahnhof

Foto: Archiv soziale Bewegungen

Am Samstag, 6. Oktober steht das Kommunale Freiburg am Nachmittag ganz im Zeichen der Anti-Atom-Proteste der 1970er und 1980er Jahre.

Es gibt ein Programm mit Filmen der bekannten französischen Anti-AKW-Aktivistin Solange Fernex (1934–2006) und dem Klassiker der Medienwerkstatt Freiburg *S'Wespennächt* (1982). Außerdem zeigt Bodo Kaiser einen Ausschnitt aus seinem Film *Whyl und die Linke* (2015).

Am Sonntagnachmittag präsentiert Daniel Coche das Porträt über Solange Fernex *Die kleine Flamme* von Simone Fluhr und Daniel Coche. Die Süd-Elsässerin Solange Fernex gilt als Mutter der französischen Anti-Atom-Bewegung. Sie hat in den 1970er Jahren einige Super-8-Filme über die Proteste gedreht. In den 1980er Jahren trat sie in einen Hungerstreik gegen weltweite Atomwaffentests und wurde 2001 ausgezeichnet mit »The Nuclear-Free Future Award«.

Das Programm wird organisiert in Zusammenarbeit mit dem deutsch-französischen Interreg-Projekt »Rhinédits. Amateurfilm am Oberrhein«. Es sucht an diesem »Home Movie Day« nach historischen Amateurfilmen aus der Region, um sie zu erhalten. Denn sie sind ein zentraler Aspekt unseres kollektiven Gedächtnisses und drohen verloren zu gehen. Das Projekt will dazu beitragen, dass die Bedeutung privater Aufnahmen als visueller Schatz und als Dokumente der Vergangenheit anerkannt und wahrgenommen wird.



Rhinédits plant ein virtuelles Archiv im Internet mit Filmen von links und rechts des Rheins zu den Themen »Grenze«, »Identität« und »Körper und Gesundheit«. Insbesondere sind wir diesmal interessiert an Aufnahmen der Anti-Atom-Proteste in den 1970er und 1980er Jahren, die die Region grenzüberschreitend zusammenschweißte. Bauern, Winzer, Bürger, Studierende aus dem Kaiserstuhl, dem Elsass und der Schweiz kämpften gemeinsam gegen den Bau neuer Atomkraftwerke und Industrieanlagen im Rheintal. In Whyl und Marckolsheim waren sie erfolgreich mit ihrem Engagement und Protest. Das geplante Kernkraftwerk und das Bleiwerk wurden nicht gebaut. Ein Paradebeispiel für ein bürgerliches Engagement. Wer Filmmaterial dazu hat, kann es an diesem Tag dem Projekt und der Landesfilmsammlung Baden-Württemberg gerne zur Verfügung stellen. Am 6. Oktober gibt es von unseren französischen Partnern ähnliche Sammelaktionen in zehn Kinos im Elsass unter dem Motto: **»Vos films sont notre histoire!«**; Eure Filme sind unsere Geschichte!.

**Sa 06.10.2018**

- 13:30** Begrüßung und Vorstellung des Rhinédits-Projekts
- 14:00** **SUPER-8-FILME VON SOLANGE FERNEX ÜBER PROTESTE IN MARCKOLSHEIM UND WHYL**  
In Zusammenarbeit mit dem Archiv soziale Bewegungen, Freiburg
- 15:00** **S'WESCHPENNÄSCHT – DIE CHRONIK VON WHYL 1970–1982 (1982)** von der Medienwerkstatt Freiburg,  
zu Gast: *Wolfgang Stickel*
- 16:30** Filmausschnitt aus **WHYL UND DIE LINKE (2015)**  
von Bodo Kaiser
- 17:00** Ausklang in der Galerie

**So 07.10.2018**

- 17:00** **DIE KLEINE FLAMME**  
von *Simone Fluhr und Daniel Coche*; zu Gast: *Daniel Coche*



Fotos: Archiv soziale Bewegungen



kommunales **KINO**  
im alten  
Wiehrebahnhof

Kommunales Kino  
Urachstraße 40, 79102 Freiburg  
www.koki-freiburg.de